

Straffälligenhilfeträger sucht Referent*in

19,5 Stunden/Woche | ab Mai 2026 | Hamburg-Altona



Der Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V. setzt sich seit vielen Jahrzehnten für die Unterstützung straffällig gewordener Menschen und ihrer Angehörigen ein und tritt für gesellschaftliche Teilhabe ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verein für eine humane und rationale Kriminalpolitik.

Wir qualifizieren und begleiten Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe, entwickeln bedarfsorientierte Projekte und betreiben eine gemeinnützige GmbH mit betreuten Wohnangeboten für haftentlassene Menschen.

Für unsere Geschäftsstelle in Altona suchen wir zum Mai 2026 (oder später) eine*n Referent*in mit eigenständigem Verantwortungsbereich. Die bisherige Stelleninhaberin verlässt uns aufgrund eines Wohnortwechsels.

Sie arbeiten in einem kleinen Kernteam (Geschäftsführung, Ehrenamtskoordination, Referent*in) mit direkter fachlicher Anbindung an die Geschäftsführung und gestalten die Weiterentwicklung des Vereins aktiv mit.

Rahmenbedingungen

- 19,5 Stunden / Woche, verteilt auf 3–4 Tage
- Teilweise Termine am späten Nachmittag oder frühen Abend (langfristig planbar)
- Vergütung nach TV-L EG 9b

Aufgaben

- Projektentwicklung und Fördermittelakquise
- Koordinations- und Vernetzungsarbeit
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Mitwirkung an strategischen Fragestellungen der Vereinsentwicklung
- Vertretung und Unterstützung im Bereich der ehrenamtlichen Straffälligenhilfe
- Organisation, Koordination und Weiterentwicklung der Angehörigenhilfe
- Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter, Informationsveranstaltungen, ggf. Entwicklung einer Social-Media-Strategie)
- Pflege und Verwaltung von Mitgliedsdaten

Der konkrete Zuschnitt des Aufgabenbereichs kann – je nach Profil – gemeinsam entwickelt werden.

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (z. B. Soziale Arbeit, Kriminologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft oder vergleichbar)
- Interesse an kriminalpolitischen Fragestellungen und am Arbeitsfeld Straffälligenhilfe
- Idealerweise Erfahrung im Justizkontext, in der Straffälligenhilfe oder in der Begleitung Ehrenamtlicher
- Strukturierte, priorisierende und eigenständige Arbeitsweise bei vielfältigen parallelen Anforderungen
- politisches Allgemeinverständnis und Bewusstsein für gesellschaftliche Zusammenhänge
- Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteur*innen
- Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Interessenlagen (Justiz, Ehrenamt, Politik)

- Durchsetzungsfähigkeit bei gleichzeitiger Kooperationsorientierung

Wir bieten

- Ein wohlwollendes, kleines Team und eine sorgfältige Einarbeitung
- Eine verantwortungsvolle und gesellschaftlich relevante Tätigkeit mit echtem Gestaltungsspielraum
- Ein hochinteressantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle von Praxis, Politik und Zivilgesellschaft
- Dienstbesprechungen und Supervision
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache, 30 Tage Urlaub, Einstufung nach TV-L EG 9b

Arbeitsfeld und Profil

Die Stelle richtet sich an Menschen, die fachlich fundiert arbeiten möchten, ohne den Blick für gesellschaftliche Zusammenhänge zu verlieren. Sie bietet Raum für eigenständiges Arbeiten, strategisches Mitdenken und die aktive Weiterentwicklung eines Vereins, der seit Jahrzehnten verlässlich im Feld der Straffälligenhilfe tätig ist.

Die Tätigkeit bewegt sich an der Schnittstelle von Praxis, Ehrenamt, Politik und Justizbehörde sowie den Haftanstalten. Sie ermöglicht, Verantwortung zu übernehmen, ohne in starren Hierarchien zu arbeiten, und kriminalpolitische Fragestellungen nicht nur theoretisch, sondern konkret und praxisnah zu bearbeiten. Daraus entsteht ein sinnstiftendes und anspruchsvolles Arbeitsumfeld in Teilzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 29.03.2026 per E-Mail (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse).

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

Kontakt

Maren Michels

E-Mail: maren.michels@hamburger-fuersorgeverein.de

Tel.: 040 – 300 33 75 20

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

Max-Brauer-Allee 138

22765 Hamburg

www.hamburger-fuersorgeverein.de